

Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit, Verkehr und Umwelt

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.03.2021
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses, Hauptstraße 33, 18546 Sassnitz

Anwesend

Mitglieder

Dirk Thormann

Else Lüdke

Gerd Slowy

Helge Böttcher

Sandro Witt

Vertretung für:
Norbert Thomas

Steffen Schröers

Christian Hußmann

Dieter Neels

Peggy Thiel

Petra Lorenz

Verwaltung

Frank Kracht

Gabriele Thiele

Alina Kranz

(SB
Bußgeldstelle)

Anja Müller-Ketel

Abwesend

Vorsitz

Silke Buettler

entschuldigt

Mitglieder

Norbert Thomas

entschuldigt

Gäste:

zu TOP 5 - Herr Adelsberger (Geschäftsführer WoGeSa)

zu TOP 6 - Herr Langlotz (Geschäftsführer HBEG)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung durch den 1. Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden
Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 20.01.2021 – öffentlicher Teil
- 5 Vorstellung der Planungen der WoGeSa zu den Parkplätzen am Sportplatz Wedding
Gast: Herr Adelsberger (GF der WoGeSa und der WVR)
- 6 Information zu der Verkehrs- und Parksituation (ggf. Planungen) im Hafengebiet
Gäste: Herr Langlotz (GF HBEG), Frau Feldt (HBEG)
- 7 Auswertung der Ortsbegehung am Schulgebäude in der Mukraner Straße
- 8 Diskussion über die Einrichtung einer 30er-Zone im gesamten Stadtgebiet
- 9 Mitteilungen des 1. Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden / Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder
Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 12 Änderung der Tagesordnung
- 13 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 20.01.2021 – nichtöffentlicher Teil
- 14 Informationen der Verwaltung
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder
Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung durch den 1. Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden

Herr Slowy eröffnet als 1. stellvertretender Vorsitzender die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen Form, Inhalt und Zustellungsfrist der Einladung gibt es keine Einwände. Mit 10 von 11 Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Reichardt erfragt, ob sich die Weddingstraße nach den dort stattgefundenen Ausbesserungsmaßnahmen in ihrem Endzustand befindet.

A/ Herr Slowy und Frau Thiele informieren darüber, dass es sich um provisorische Maßnahmen handelte, um zunächst eine Verbesserung zu schaffen. Der Hinweis wird noch einmal mitgenommen und angeregt, die Weddingstraße bei der Begutachtung anderer Straßen mit einzubeziehen.

Herr Retzlaff erfragt das Zustandekommen der in Sassnitz aufgetretenen Corona-Fallzahlen. Bei diesen soll es sich um „Wanderarbeiter“ handeln.

A/ Herr Kracht erläutert, dass die Stadt Sassnitz keinen Einfluss auf die Fallzahlen hat und diese Mitteilungen ebenso aus den Medien erfährt. Es sind nicht allein Gastarbeiter, sondern auch Sassnitzer Einwohner hiervon betroffen. Herr Slowy bekräftigt, dass die Stadt bisher alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat.

Herr Junge möchte wissen, warum die Stadt ihm sein Gartenland wegnehmen wolle und ein Gerichtsverfahren hierzu läuft.

A/ Herr Kracht kann hierzu keine öffentliche Stellungnahme abgeben, da ein laufendes Gerichtsverfahren anhängig ist. Herr Slowy gibt zu bedenken, dass es sich gleichwohl um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt und der Ausschuss somit nicht zur Einmischung berechtigt ist.

Herr Sowa erinnert daran, dass am Güterbahnhof aufgeräumt werden sollte.

A/ Herr Kracht erklärt, dass sich der Güterbahnhof in Privatbesitz befindet. Der Hinweis wird noch einmal mitgenommen.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird nach Tagesordnung verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

4 Billigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 20.01.2021 - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

5 Vorstellung der Planungen der WoGeSa zu den Parkplätzen am Sportplatz Wedding

Herr Adelsberger erläutert das bisherige Verfahren und visualisiert noch einmal die Planung, der den Anwesenden bereits mit dem dazugehörigen Schriftverkehr zugegangen ist.

Im Ergebnis der Beratung über die Ausführungsmöglichkeiten, die sinnvoll und umsetzbar für die Stadt und die WoGeSa wären, wird angeregt, die Erneuerung der Weddingstraße als Priorität in den Haushalt 2022/2023 aufzunehmen und hierin nach Möglichkeit eine Splittung der hier beratenen Einrichtung von Parkplätzen zwischen der Stadt und der WoGeSa zu vollziehen. Über diesen Kompromiss könnten 17 Anwohner- und 2 Gewerke-/Dienstleisterparkflächen entstehen.

6 Information zu der Verkehrs- und Parksituation (ggf. Planungen) im Hafengebiet

Herr Langlotz führt Folgendes aus und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder:

- Stand: inmitten der Planungen - in Verkehrskonzept (Gesamtplanungen) der Stadt eingebettet
- vergangene Woche: Planerin BIG Städtebau zur Lösungsfindung vor Ort
- evtl. Auskünfte in nächster Sitzung möglich - Austausch, wenn Konzept im Grundgerüst steht
- Parksituation im Stadthafen schwierig - Leitsystem im Stadtgebiet wichtig
- Flächen stark limitiert
- Angebot: HBEG/FHS tragen Fundament-Kosten des Senf-Kunstwerkes zur helfenden Begleitung

Abstimmung über Rederecht für Herrn Adelsberger: 10 dafür (einstimmig)

Herr Adelsberger weist darauf hin, dass die Statik des Parkhauses es zuließe, dieses um ein Stockwerk zu erweitern und somit 70 - 80 Parkflächen zu erhalten.

7 Auswertung der Ortsbegehung am Schulgebäude in der Mukraner Straße

Herr Slowy berichtet über folgende Feststellungen:

- anwesend waren Verwaltung und (nicht alle) Mitglieder des Ordnungsausschusses
- zurzeit Tunnelbohrungen - Busverkehr stark eingeschränkt
- Standort Container: derzeitiger Parkplatz auf dem Gelände (1 Klasse, 24 Kinder, Sanitär)
 - insgesamt ca. 265 Schüler(innen)
- Rettungs- / Fluchtwege müssen beraten werden
- Einrichtung WLAN und Malerarbeiten bis August fertiggestellt
- Ostseite muss entkernt werden
- gegenwärtig immenser Verkehr an Kita zwischen 6:30 und 7:00 Uhr, ebenso nachmittags
 - Verkehr an Schule kommt hinzu
- grundsätzlich kein Anspruch der Lehrer auf Parkplatz
- Gespräche mit Eigentümer REWE-Parkplatz bzgl. Anmietung von Flächen
- Stichstraße zwischen Kita und Schulgebäude könnte evtl. als Zuwegung genutzt werden
- Klärung der Löschwasserversorgung notwendig

Beantwortung Anfragen bzw. Anregungen:

- wenn Malerarbeiten abgeschlossen, evtl. Tag der offenen Tür für Einschulungsklassen denkbar
- Anregung Schulleitung zu involvieren - wurde mehrfach in den KSA geladen, konnte jedoch bisher nicht teilnehmen (sandte auch keine Vertretung)

8 Diskussion über die Einrichtung einer 30er-Zone im gesamten Stadtgebiet

Der Deutsche Städtetag erstrebt eine Änderung der Straßenverkehrsverordnung im Allgemeinen, um die Geschwindigkeit innerorts grundsätzlich auf 30 km/h zu begrenzen und 50 km/h-Zonen auf Antrag einzurichten. Dies soll eine Vereinfachung von Regelungen und „Schilderwäldern“ sowie ein Umdenken in der Bundesregierung bewirken. Um eine Diskussionsgrundlage zu schaffen und wissenschaftliche Daten sammeln zu können, sind Modellversuche notwendig. Sassnitz ist nach Ansicht von Herrn Kracht prädestiniert als solcher Standort, da in regelmäßigen Abständen Anträge in der Stadtvertretung auf Ausnahmeregelungen zur Einrichtung von 30er-Zonen gestellt werden. So sind im Stadtgebiet viele 30er-Zonen in Teilstücken entstanden.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten und sodann evtl. Planungsentwürfe vorzustellen. Jedoch sollte diese Entscheidung nicht ohne Einholung von Bürgermeinungen getroffen werden.

9 Mitteilungen des 1. Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden / Verwaltung

Frau Thiele informiert über Folgendes:

- Vertrag Unterbringung Fundtiere geschlossen
- morgen Installation Katzenfutterstellen
- Anschaffung Endgeräte für Stadtvertreter und sachkundige Einwohner - Ratsin-

formationssystem

- Anordnungen zu Anträgen auf Einrichtung von 30er-Zonen eingegangen

Zudem gibt Frau Thiele bekannt, dass ab nächster Sitzung Frau Klemens als neue Ordnungsamtsleiterin für die Verwaltung am Ordnungsausschuss teilnehmen wird und dankt den Ausschussmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes für die gute Zusammenarbeit. Herr Slowy bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder für die hervorragende Arbeit.

10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schröers bittet um die Prüfung der Schaltzeiten der Ampelanlage an der B96/L29, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

Herr Böttcher erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Karl-Liebknecht-Ring eine Einbahnstraßenregelung einzurichten. Diese ist beantragt. Zudem weist er darauf hin, dass der Sicherheitszaun an dem verfallenen Gebäude in der Bahnhofstraße umgefallen ist. Hierzu hat die Verwaltung den Eigentümer bereits mehrfach kontaktiert, wird es aber noch einmal versuchen.

Herr Witt fragt bzw. informiert wie folgt:

1. Das verlassene Auto steht noch immer am Gutshof Lancken.
2. Die Anwohner des Vilmer Weges möchten wissen, warum dort Markierungsarbeiten erfolgen.
3. Ist es richtig, dass im Gebäude des Vereins JUMPERS im Rügener Ring an ein Fitness-Studio untervermietet wurde?
4. Die Deutsche Bahn AG wollte sehr kurzfristig den Bahnübergang zum Kreidewerk (21:00 - 5:00 Uhr) sperren. Auf Initiative des Unternehmens in Klementelwitz erreichte man einen halbseitige Sperrung, um die Rettungs- und Arbeitswege zu sichern.

A/

- zu 1. Die Verwaltung wird den Sachstand noch einmal prüfen.
- zu 2. Aufgrund gesetzlicher Grundlagen für den verkehrsberuhigten Bereich werden die Markierungen nachgeholt. Die Anwohner sollen hierüber noch einmal informiert werden.
- zu 3. Der Nutzungsänderungsantrag von JUMPERS wurde im Ausschuss für Bau, Planung und städtebauliche Sanierungsvorhaben abgelehnt. Jedoch ist es möglich, dass der Landkreis die Umnutzung bewilligte.
- zu 4. Die Information wird mitgenommen. Alle Maßnahmen im innerstädtischen Bereich wurden mit der Stadt abgestimmt. Die Sperrung des Bahnüberganges in Klementelwitz ist jedoch nicht bekannt gegeben worden.

Herr Thormann informiert darüber, dass an dem leerstehenden Schulgebäude in der Hiddenseer Straße die Fenster und Türen aufgebrochen wurden. Jugendliche sollen sich dort oft aufhalten und Drogen konsumieren.

A/ Frau Thiele gibt an, dass für morgen dort eine Vorort-Begehung angesetzt ist. Herr Slowy ergänzt, dass der Umgang mit Drogen bereits im KSA thematisiert und im Präventionsrat aufgegriffen wurde. Herr Kracht betont, dass der Präventionsrat absolut das richtige Organ hierfür ist. Er möchte allerdings ebenso deutlich machen, dass intensiv an dieser Angelegenheit gearbeitet wird, jedoch kein übermäßiges Problem damit in der Stadt Sassnitz vorliegt. Herr Schröers berichtet, dass der Bauausschuss bereits über das Objekt beraten hatte und vorschlug, dafür einen Käufer zu akquirieren, der möglicherweise einen Projektvorschlag einbringt. Die Wahrung der Verkehrssicherungspflicht sei für die

Stadt nicht realisierbar.

Auf Antrag von Herrn Hußmann, die Sitzungen des Ordnungsausschusses wieder um 17:00 Uhr zu beginnen, möglichst eine einheitlich Uhrzeit für alle Ausschüsse festzulegen, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung über den Sitzungsbeginn um 17:00 Uhr: 5 dafür

Abstimmung über den Sitzungsbeginn um 17:30 Uhr: 5 dafür

Das Ergebnis soll in den Fraktionen beraten werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Arbeitgeber nach § 27 Absätze 5 und 6 KV M-V verpflichtet sind, für die Ausübung eines Mandates die notwendige Zeit zu gewähren und niemanden daran zu hindern.

Frau Thiel weist darauf hin, dass die Protokolle auf der Homepage zuletzt im März 2019 aktualisiert wurden und, dass die Bushaltestelle in Dubnitz sehr abgenutzt ist. Beide Anmerkungen werden mitgenommen und geprüft.

Herr Slowy führt aus, dass Fotos belegen, dass eine Firma in Staphel Baumrodungen vornimmt und dort Baureste (teilweise aus Martinshafen) entsorgt. A/ Herr Kracht klärt auf, dass die Bauordnungsbehörde des Landkreises hierüber bereits informiert und auch tätig wurde.

Schließung des öffentlichen Teils

Herr Slowy schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr und verabschiedet die Bürger und Gäste.

Vorsitz:

Gerd Slowy

Schriftführung:

Anja Müller-Ketel